

## **Franziskus und der Islam – Anregungen für die Begegnung zwischen Christen und Muslimen**

*Studententag im Kloster Reute*

Kursnummer: 31

Samstag, 14.04.2012

Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 17.30 Uhr

Seit ihren Anfängen zeichnet sich die franziskanische Bewegung durch ihren Dialog mit den Muslimen aus. Mitten in den Kreuzzugswirren 1219 begegnet Franziskus dem Sultan al-Kamil in Ägypten, nachdem er bereits 1212, vor 800 Jahren, einen ersten Versuch unternommen hatte, ins Morgenland zu reisen. Franziskus steht für einen vertrauensvollen Brückenbau, für ernsthafte Wahrnehmung des Anderen, für Dialog und die Freude, dass sich auch in anderen Religionen wahre Gottsuche und Humanität findet.

Jenseits eine polemisch geprägten Beschäftigung mit dem Islam möchte dieser Studententag aktuelle Fragestellungen aus Politik, Gesellschaft und Kirche aufgreifen und sie in Beziehung setzen mit der anspruchsvollen Antwort des Franziskus.

### **09.30 – 12.00 Uhr: Statements aus unterschiedlichen Erfahrungsfeldern:**

Mit der neuen Integrationsministerin von Baden-Württemberg **Bilkay Öney**, die den Studententag mit dem Thema „Gelungene Integrationen in Baden-Württemberg“ eröffnen wird.

Mit dem Franziskanerbruder **Jürgen Neitzert**, der von seiner Arbeit in der Integration von Menschen mit Migrationserfahrung in Köln berichtet.

### **12.00 Uhr: Mittagspause**

### **13.30 – 15.00 Uhr: Impulsvortrag „Franziskus und der Islam“**

Mit dem Kapuziner, Franziskus-Experten und Historiker **Dr. Niklaus Kuster** (Olten/Schweiz), der in Antwort auf die Statements am Vormittag den Weg des Franziskus im Umgang mit dem Islam skizziert und die sich daraus ergebenden Herausforderungen heute.

### **Anschließend World-Café mit den Teilnehmer/innen der Tagung und Abschlussdiskussion mit den Referent/innen (Moderation: Dr. Theodor Pindl)**

Tagungsgebühr: 30,00 € (inkl. Mittagessen und Kaffee/Kuchen), ermäßigt (Studenten, Azubis): 20,00 €. Übernachtung/Frühstück auf Anfrage möglich.

Tagungsleitung: Dr. Theodor Pindl

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der jährlich stattfindenden **Reuter Religionsgespräche** statt. Sie zielen darauf ab,

- Grundlageninformationen zu allen Fragen zu geben, die im Umfeld der Begegnung der Religionen relevant sind und die die Menschen unmittelbar betreffen,
- das Sachwissen zu den Religionen – auch des Christentums – zu erweitern und dadurch Vorurteile abzubauen und Toleranz zu fördern,
- die kulturellen Voraussetzungen für die Begegnung zu klären und dadurch das friedliche Zusammenleben der Religionen und Kulturen zu fördern,
- Denkipulse, Ideen und Handlungsoptionen für die eigene Arbeit bzw. das Leben vor Ort zu geben.